

Praxisbezug. So findet sich darin eine gut strukturierte Übersicht aller Systemaufbauten und Untergründe. Außerdem werden die einschlägigen Normen, Regeln und technischen Anforderungen dargestellt. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Brillux, Postfach 16 40, 48005 Münster, Tel. 0251/7188-769, E-Mail: info@brillux.de

Goldenes Haus in Azmoos

Im schweizerischen Azmoos steht auf einer länglichen Parzelle in einem typischen Einfamilienhausquartier aus den 1980er Jahren ein goldenes Haus. Das Grundstück bietet keine sonderlich attraktive Nachbarschaft, dafür aber eine umso schönere Fernsicht. Der Entwurf basiert deshalb darauf, den Blick in die Natur

baulich zu fokussieren. „Wo will ich hinschauen und was möchte ich ausblenden, waren für mich entscheidende Fragen“, erläutert Architekt Adrian Christen aus Chur seinen Ansatz (www.ch-arch.com). Der lange, keilförmige Baukörper steht parallel zur Hangneigung und orientiert sich mit großen, trichterförmigen Fassadenöffnungen zum Garten und den umliegenden Bergen. Die massiv gemauerten Außenwände erhielten einen sehr glatten mineralischen Putz. Die farbige Fassadengestaltung war ein besonderes Anliegen des Architekten: „Ich dachte zunächst an eine metallisch-glänzende Lasur in einem Kupfertönen.“ In Zusammenarbeit mit Farbberatern der Firma Keim wurden Muster tafeln mit Lasuren des Her-



Foto: Barbara Bühler

stellers in verschiedenen Metallic-Farbtönen erstellt, um die Farbwirkung zu testen. Die Wahl des Architekten fiel schließlich auf eine Gold-Lasur. Da bei der Beschichtung der Außenhaut ein homogenes Ergebnis gewünscht war, brachten die Maler zunächst Soldalit rötlich-beige als deckenden Grundanstrich

Mit großen Fenstern in der goldenen Fassade öffnet sich das Einfamilienhaus in Azmoos für einen Ausblick in die grandiose Landschaft



BRAAS DACH-STEINE – STEINHART GEGEN WIND UND WETTER.



Wie kaum ein zweites Bedachungsmaterial trotzen sie jeder Witterung, werden im Laufe der Jahre immer härter und sind besonders frostbeständig. Sie liegen sicher auf dem Dach und sind doch ganz leicht zu verlegen. Zudem verbinden Braas Dach-Steine Ökologie mit Ökonomie: Sie halten die Kosten im Rahmen und verfügen über eine ausgezeichnete Okobilanz. Gute Gründe sich für Braas Dach-Steine zu entscheiden – vom Einfamilienhaus bis zur modernen Villa. Erfahren Sie mehr über die zuverlässige und langlebige Lösung für jedes Dach: unter www.braas.de

Robust, wirtschaftlich, umweltverträglich – Überzeugen Sie Ihre Kunden mit harten Fakten.



Fotos (2): Holzbau Cordes / Mehmet Keskin

Wie ein Saurier legt sich der Gecko als gebautes Firmenlogo über die Gebäude der Firma Wiesmann in Dülmen

auf. Danach folgte der Auftrag von zwei Schichten im Farbton „Granital Gold“ als Lasuranstriche mit einem breiten Pinsel.

Gecko aus Holz in Dülmen

Das Unternehmen Wiesmann ist eine Manufaktur, in der nach eigenen Konstruktionsplänen Sportwagen gebaut werden. Das Firmenlogo ist ein Gecko – die Autos sollen „auf der Straße kleben wie Geckos an der Wand“. In Anlehnung an das Logo wünschten sich die Investoren für ihre neu gestalteten Gebäude eine Firmenkennzeichnung durch einen Gecko, der sich über das gesamte Dach erstreckt. Die Planung und die Projektentwicklung erforderten einen engen Zeitrahmen, der verkürzte Arbeitsabläufe und eine gute Gewerkekoordination verlangte. Die Entwurfs-idee stammt von Susanne Sie-

mer und Moritz von Stützner von der Messeagentur Promotex aus Münster. Die Ausführungs- und Detailplanungen übernahm das Architekturbüro Jürgensen aus Essen (Bauleitung: Mehmet Keskin). Die Planung sah den Erhalt der beiden vorhandenen alten Hallen vor, in denen nur noch eine Kranbahn stand. Sie waren 8 beziehungsweise 10 m hoch und jeweils 110 m lang sowie 55 m breit. Sie sollten zu einer großzügigen, zweigeschossigen Automobilmanufaktur umgebaut werden. Dazu mussten die vorhandenen Hallenkonstruktionen komplett mit Stahlrahmen verstärkt werden. Beim Tragwerk für den Gecko handelt es sich um eine Holzkonstruktion. Den Auftrag für die Holzbauarbeiten erhielt das Ingenieur-Holzbau-Unternehmen Cordes aus Rotenburg/Wümme – ein Zimmereibetrieb, dessen Arbeitsschwerpunkte

neben der normalen Zimmererei im Ingenieur-Holzbau, NP-Binder/Greimbauweise und Holzrahmenbau liegen. Der Auftrag für die Dachendeckung ging an den Dachdeckerbetrieb Carstens, ebenfalls aus Rotenburg/Wümme. Beide Handwerksbetriebe verwendeten für die Verbindung und Befestigung der Bauteile und Holzkonstruktionen Bohrbefestiger von SFS intec.

ZukunftsWerkstatt Tischler

Der Fachverband Tischler NRW und der Maschinenhersteller Kuper aus Rietberg (www.kuper.de) wählen für ihre gemeinsame Zukunfts-Werkstatt Tischler immer ein Thema aus, das Tischler schon heute beschäftigt und Weichen für ihre Zukunft stellt. Am 18. Oktober dreht sich bei der kostenlosen Veranstaltung für Tischler alles um neue Plattenwerkstoffe und deren Veredelung mit verschiedenen Oberflächenmaterialien. Die Anmeldung ist beim Fachverband des Tischlerhandwerks NRW unter Tel.: 0231/912010-0 und nrw@tischler.de möglich.

Top 100

Der Unternehmensvergleich „Top 100“ startet in eine neue Runde. Ab sofort können sich Mittelständler wieder um die

Das Tragwerk für den Gecko bauten die Zimmerleute vom Ingenieur-Holzbau-Unternehmen Cordes aus Rundhölzern, die sie mit Bohrbefestigern von SFS intec untereinander verbanden

